

Vereinsteam-Wettkampf: Menschen mit und ohne Handicap starten erstmals beim Landesturnfest miteinander und nicht getrennt in ihren ausgewählten Disziplinen

Hier wird Inklusion im besten Sinne vorgelebt

HEMSBACH. Leah Thünker ist 17 Jahre alt, Turnerin beim TVG Großsachsen und genießt mit ihrer Mannschaft die Teilnahme am Landesturnfest. Stefan Winkler ist 53 Jahre, startet ebenfalls im Vereinsteam-Wettkampf für die Lebenshilfe Weinheim und hat ein Handicap. Doch im Sport sind Unterschiede eben nicht wichtig. Egal ob jünger oder älter, Frau oder Mann, mit Behinderung oder ohne, was im Sport alleine zählt, ist die Freude an der Bewegung und der Gemeinschaft, bei dem jeder Einzelne sein individuelles Können einbringen kann.

Das Paradebeispiel dafür ist beim Landesturnfest der Vereinsteam-Wettkampf (VTW), bei dem Sportvereinsgruppen und Inklusionsgruppen gleichberechtigt miteinander ihre Disziplinen absolvieren. Platzierungen oder Ergebnisse stehen hier nicht im Vordergrund, jeder geht mit demselben Einsatz und Spaß an die Sache heran – und das macht es so wertvoll.

Dabei haben auch die Veranstalter des Landesturnfestes hinzugelehrt. „2016 in Ulm gab es zwar schon einen Wettbewerb für Inklusionsgruppen, aber der wurde separat für sich durchgeführt“, erklärte Ursula Hildbrand, die gemeinsam mit Sabine Geiger für die Durchführung des VTW verantwortlich zeichnete. „2018 ist der Inklusionswettkampf erstmals vollständig mit in die Vereinsgruppen eingebunden. Das entspricht unserem Ziel, dass wir im Sport alle gemeinsam unterwegs sind.“ Für Ursula Hildbrand spielt der „Gruppengedanke“ eine



Jede Menge Spaß hatte die Gruppe der Lebenshilfe Weinheim bei der Pendelstaffel.

wesentliche Rolle. „Jeder kann daraus sehr viel mitnehmen, egal ob er eine Behinderung hat oder nicht.“

So war die Lebenshilfe Weinheim bei den gestern in Hemsbach auf dem Sportplatz oder in der Hans-Michel-Halle durchgeführten Wettbewerben mit sieben Sportlern im Alter zwischen 14 und 53 Jahren vertreten, die sich als Team drei von insgesamt sieben zur Wahl stehenden Disziplinen ausgesucht hatten. Die von Andrea Schmitt trainierte und betreute Gruppe entschied sich für Pendelstaffel, 6-Minuten-Lauf und Ringtennis. „Wir haben mit unseren Startern beim Landesturnfest im Vorfeld bei unserem Montagsport in der Maria-Montessori-Schule auch individuell trainiert und die verschiedenen Disziplinen geübt“, sagte Andrea Schmitt. „Au-

ßerdem haben wir bei uns ja schon einige Sportproben, die etwa 2017 bei den Special Olympics in Offenburg dabei waren.“

Eines der größten Teams unter den sieben Inklusionsgruppen beim VTW stellte das Pilgerhaus Weinheim mit 20 Teilnehmern im Alter zwischen 25 und 68 Jahren. „Wir haben im Februar/März mit dem Training begonnen und alle waren schon gespannt, was jetzt beim Landesturnfest rauskommt“, sagte Robin Göttelmann, der für die Disziplin Boule verantwortlich zeichnete. Anja Fath übernahm die Einstudierung der Freien Choreografie und Dagmar Kramer kümmerte sich um die Pilgerhaus-Teilnehmer beim Ringtennis. „Dass der Wettbewerb in Hemsbach stattfand, war für unsere Bewohner gut“, sagte Göttelmann. „Das war entspannter als bei dem großen Trubel in Weinheim, da unsere Teilnehmer vor dem Wettbewerb schon etwas aufgeregt waren.“

Die Turnerinnen des TVG Großsachsen nahmen zu siebt am VTW teil, die Altersspanne lag zwischen 12 und 30 Jahren. Sie hatten sich für die Disziplinen Minitrampolin, Bodenturnen, Pendelstaffel und Boule entschieden. „Die Stimmung ist total toll und wir waren einfach grandios“, strahlte Leah Thünker.

Neben ihrem Teamwettbewerb probieren die TVG-Turnerinnen beim Landesturnfest auch jede Menge Mitmachangebote aus und wollen heute das Abzeichen beim Zweiburgen-Turner erwerben. Und dann ist natürlich die TuJu-Party gesetzt. „Das wird ein Highlight.“ **bk**



Die Turnerinnen des TVG Großsachsen mit Leah Thünker (Mitte) maßen sich im Boule unter anderem mit dem Team der Lebenshilfe Bruchsal/Bretten.

BILDER: THOMAS RITTELMANN



Das Pilgerhaus Weinheim nahm auch beim Ringtennis teil und absolvierte zudem noch die Disziplinen Boule und einen Tanz bei der Freien Choreografie.